



Schwerpunktthema im Betreuungsdienst

Transportbegleitung / Weiterleitung Betroffener

**„Der Betreuungsdienst
organisiert und begleitet den
Transport und die Weiterleitung
von Betroffenen“**



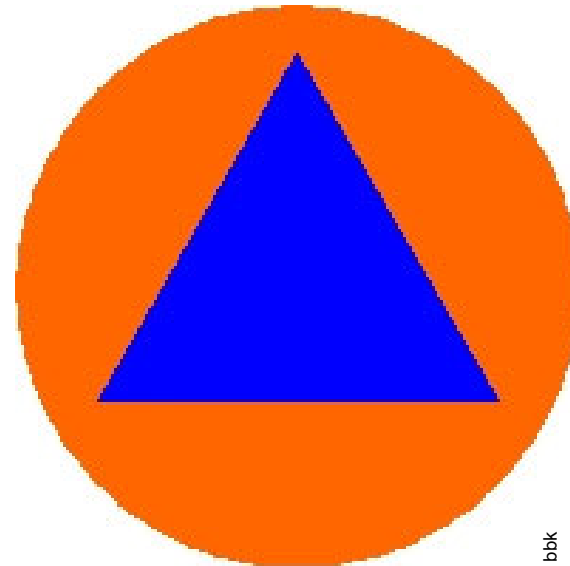
Gründe für die Weiterleitung und den Transport von Betroffenen:

- Evakuierung oder Rettung aus dem Schadensgebiet
 - von der Anlaufstelle zur Betreuungsstelle
 - von der Betreuungsstelle zum Betreuungsplatz bzw. Notunterkunft
 - vom Betreuungsplatz zu anderen (evtl. besseren) Betreuungsplätzen
- Familienzusammenführungen
- Weiterleitung zum Heimat- bzw. Zielort
- Weiterleitung zu Verwandten oder Freunden
- Rückführung nach Hause (z.B. wegen Einsatzende)



Gründe für die Begleitung der Betroffenen:

- Organisation des Transportes
- Als Ansprechpartner, der sich um die Belange der Betroffenen kümmert
- Damit Helfer und Betreuer bei Zwischenfällen (auch psychisch) zur Verfügung stehen
- Ggfs. Durchführung der Ausgabe von Verpflegung und Getränken
- Zur Sicherstellung des richtigen Zielortes
- In Krisengebieten als Sicherheitsfaktor (Schutzzeichen)



© bbk

Vorbereiten des Transportes:

Generell:

- Informieren der Betroffenen
- Zusammenstellen der Transporte
- Kennzeichnen des Gepäcks bei getrenntem Transport
- Ggfs. beim Packen des Gepäcks unterstützen
- Ggfs. Transportverpflegung ausgeben

Beim Transport von **Betreuungsstelle** oder **-platz**:

- Rücknahme von Bedarfsgütern
- Rückgabe von Wertgegenständen und Gepäck
- Aushändigen der Tiere
- Ergänzen der Registrierung



Abfertigung von Transporten:

- Sammeln der Betroffenen
- Verteilen auf die Transportmittel
- Verladen des Gepäcks
- Kontrolle der Anwesenheit
- Information der Betroffenen über das Verhalten während des Transportes
- Übernahme von Material für Betreuungsmaßnahmen und Transportverpflegung



Durchführung des Transportes:

- Feststellung der Vollzähligkeit
- Ggfs. Wechsel bzw. Zuteilen von Plätzen
- Aufforderung an andere Teilnehmer, Hilfebedürftige zu unterstützen
- Begleitung und ggfs. Hilfestellung von Hilfebedürftiger beim Gang zur Toilette etc.
- Ggfs. Durchführung von Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Ggfs. Ausgabe von Transportverpflegung
- Überprüfung der Einhaltung angeordneter Sicherheitsmaßnahmen und Verhaltensregeln
- Meldung besonderer Vorkommnisse z.B. Verletzungen, Unruhe usw. bei der Transportleitung



Beendigung des Transportes:

- Hilfe beim Verlassen des Transportmittels, je nach Situation und weiterem Ablauf
- Ggfs. weitere Betreuung besonders Hilfebedürftiger bei Rückführung an den Wohnort
- Ausladen des Gepäcks
- Überprüfung leerer Transportmittel nach liegengelassenen Gegenständen
- Übergabe der Transportunterlagen
- Rückführung / Abgabe von Material zur Transportbegleitung entsprechend Anordnung
- Rückkehr an Standort, ggfs. Abrechnung von Barauslagen
- Ggfs. Fertigung eines Abschlussberichtes



Formular Transportübersicht:

- Das Formular wird bei der Vorbereitung und Planung ausgefüllt
- Die Namen und Besonderheiten die für den Transport relevant sind (z.B. Familienzusammengehörigkeiten) werden vermerkt
- Die Kästchen am Ende sind z.B. zum Abhaken der Vollzähligkeit an jeder Station da.

Transport von		Transport nach		Abfahrt (Datum / Uhrzeit)	Ankunft (Datum / Uhrzeit)	Transportmittel
Alte Turnhalle Nentershausen		Realschule Wirges		11.04.2015, 9:15	11.04.2015, 10:00	Reisebus

Nr.	Name, Vorname	Geb.-dat.	Bemerkung (ggf. Anschrift, bes. Hilfsbed. etc.)						
1	Müller, Frank	21.03.84	Mittelstraße 5, Hachenburg	Fam. 1					
2	Müller, Elfriede	17.05.86	Mittelstraße 5, Hachenburg	Fam. 1					
3	Müller, Dominik	16.05.07	Mittelstraße 5, Hachenburg	Fam. 1					
4	Schneider, Moritz	17.01.67	Hauptstraße 10, Westerburg	Fam. 2					
5	Schneider, Jennifer	26.05.73	Hauptstraße 10, Westerburg	Fam. 2					
6	Thalia, Maria	27.08.59	Ringstraße 3, Selters	Rolli					
7	Meier, Anna-Lena	6 J.	Montabaur						
8	?, Benny	ca. 4 J.	???						
9	Klein, Martina		Frankfurter Str. 9, Limburg	Hund					

DRK-LV Rheinland-Pfalz e.V.
Nationale Hilfsgesellschaft

Stand 01.03.2017

Seite ____ von ____

© DRK Landesverband Rheinland-Pfalz

Materialbedarf für die Transportbegleitung:

- Betreuungsrucksack
- Woll- oder Einwegdecken
- Megaphon
- Material für Verpflegungs- und Getränkeausgabe
- Transportverpflegung
- Bargeld für evtl. nötige Vorlagen z.B. WC



Arten der Transportverpflegung:

- Kalte und warme Getränke
- Kaltverpflegung
- Warmverpflegung
- Lunchpakete
- Säuglingsnahrung



Noch Fragen?

